



Drucksachen-Nr.

5617/2009-2014

Datum:

15.04.2013

**An den Bezirksbürgermeister der
Bezirksvertretung Dornberg**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Dornberg	25.04.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Lenkung des Rad- und Fußverkehrs im Bereich zwischen Universität und
Zehlendorfer Damm**

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Dornberg beauftragt die Verwaltung folgende Änderungen bei der Lenkung des Rad- und Fußverkehrs im Bereich zwischen Universität und Zehlendorfer Damm vorzunehmen:

1. Zurücknahme des Fußgängergeländes an der Ostseite der Haltestelle Wellensiek.
2. Markierung eines Fahrradstreifens auf der schwarzen Platzfläche südlich der Haltestelle Wellensiek (zwischen Wellensiek und Haltestelle).
3. Entfernung der Fahrradzulassung auf dem Platz nördlich der Straße (zwischen Sportheim Wellensiek und der Einmündung Fachhochschule).
4. Markierung einer Fahrspur auf dem Boulevard zwischen Universität und dem neuen Gelände (ENUS).

Begründung:

Zu 1.)

Das Zusammendrängen des Fußgänger-Radfahrverkehrs an der benannten Stelle führt zu einer Gefährdung beider Nutzergruppen. Man kann das jetzt schon täglich erleben. Die Änderung der Geländer ist trotz Zusage auch noch nicht erfolgt.

Zu 2.)

Auf dem schwarz gehaltenen Fuß-/Radweg, der Hauptachse für Radfahrer/innen aus dem Wellensiek, dem Lohmannshof, den Studentenheimen und dem Schürmannshof Richtung Innenstadt entstehen jetzt schon täglich gefährliche Situationen, weil bei Richtungsgleichheit von

Radfahrern und Fußgängern Richtung Stadt bei Klingelzeichen die Fußgängergruppen nicht wissen, wohin sie sich orientieren sollen: links oder rechts. Wenn man bedenkt, dass im Moment ja noch nicht einmal die großen Fußgängerströme vorhanden sind, kann man sich lebhaft vorstellen, was passiert, wenn nach Fertigstellung der Neubauten Fußgänger und Radfahrer in großer Zahl aufeinandertreffen. Deshalb ist eine Markierung nötig.

Zu 3.)

Es ist zu beobachten, dass Radfahrer, die stadtauswärts auf dem Platz ab Sportheim Wellensiek fahren, später dann in die Kreuzung geraten und dann irgendwie vor dem Zebrastreifen an der Einfahrt "Assoziation" die Fahrbahn überqueren. Die Lieferwagen und LKWs können es häufig gar nicht fassen, dass bei Ausfahrt aus dem Baugebiet aus ihrer Sicht hinter dem Zebrastreifen plötzlich Fahrradverkehr von links „erscheint“. Auch hier die Feststellung, dass nach Fertigstellung der Bauten ein Vielfaches an Aus- und Einfahrtsverkehr stattfinden wird. Das ist eine durch die Beschilderung „Fahrrad frei“ buchstäblich provozierte Gefahrenstelle. Dann ist es wirklich noch besser, die Radfahrer auf die Fahrbahn zu schicken (oder doch eine markierte Fahrradspur noch nachträglich anzulegen, wie es sie gab, bevor die Situation der Radfahrer/innen dramatisch durch die Platzgestaltung auf der nördlichen Seite verschlechtert wurde).

Zu 4.)

Alle genannten Probleme werden sich auf dem Boulevard zwischen den Unihauptgebäuden und dem ENUS genauso ergeben, weil der Radverkehr unserer Wohngebiete Richtung Stadt (vor allem Berufstätige, Schülerinnen und Schüler) dort im rechten Winkel die Fußgängerströme kreuzen wird. Auch hier ist keinerlei hinweisende Markierung vorgesehen. Aus den Problemen anderer (z. B. der Stadt Würzburg an der Mainpromenade oder die Stadt Friedrichshafen an der Bodenseepromenade) sollten wir lernen: In beiden Fällen wurde die Nutzergruppen nach kurzer Zeit streng getrennt, weil die Vermischung überhaupt nicht haltbar war. Wir könnten durch eine sinnvolle Markierung am südlichen Rande des Boulevards frühzeitig Probleme präventiv lösen.

Wir verweisen insbesondere auch auf den besorgten Brief der Bielefelder Kinder und Jugendärzte vom 22.3.13 in dem beobachtete Verschlechterungen des Radwegnetzes beklagt werden

Unterschrift:

gez. Selle